

# WEGWEISER

DAS INFO-MAGAZIN DER CDU KRONSHAGEN



## Unser Wahlprogramm Kronshagen 2008 bis 2013

Kronshagen.  
Aufschwung. Zukunft.



**CDU** Kronshagen

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.

## *Lüftungs- und Heizungstechnik*

# **Rolf Schultze**

---

**Planung, Ausführung und Wartung**  
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen  
Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen  
Solaranlagen • Blechteilfertigung

---

Suchsdorfer Weg 122  
24119 Kronshagen  
Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66  
Fax 0431 / 319 86 67  
Autotel. 0171 - 804 80 35

# **LANGNAU** **FLIESEN** grenzenlos in form + farbe

**Kopperpahler Allee 70**

**24119 Kronshagen**

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
Handel und Verlegung

Kunststein und Naturstein  
Ausstellung

Öffnungszeiten:

Kopperpahler Allee 70

Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00

Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause A. Paulsen Wittland

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Samstag 10.00 - 13.00

So. Schautag

[www.Langnau-Fliesen.de](http://www.Langnau-Fliesen.de)  
[profifliese@t-online.de](mailto:profifliese@t-online.de)

☎ (0431) 54 86 60

**Fax 54 99 42**

Editorial	3
Leistungsbilanz	4
Sportstättenplanung	6
Leistungsstarkes Gymkro	7
Das Wahlprogramm	8
Unsere Kandidaten	12
Dr. Rolf-Oliver Schwemer	14
Kreistagskandidaten	15
Finanzmittel für Sport	17
Valentinstag	19
Klönschnacks	21
Frühlingsball der CDU	22
Veranstaltungen	23

[www.Kronshagen2008.de](http://www.Kronshagen2008.de)

**e-mail:**  
[info@cdu-kronshagen.de](mailto:info@cdu-kronshagen.de)

**Internet:**  
[www.cdu-kronshagen.de](http://www.cdu-kronshagen.de)

**V.i.S.d.P.:**  
Ortsvorsitzender  
Bernd Carstensen  
Kieler Straße 113  
24119 Kronshagen

**Layout & Satz:**  
Christian Grelck

**Redaktion:**  
Christian Grelck  
Bernd Carstensen  
Daniel Kiewitz  
Thomas Kahle  
Vitalij Baisel

**Druck:**  
Schmidt & Klaunig  
Ringstraße 20  
24114 Kiel

**Auflage:**  
6 000 Stück



## Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

die zurückliegende Wahlperiode der Kronshagener Gemeindevertretung kann auch als Erfolgsgeschichte der CDU Kronshagen benannt werden.

Die CDU-Fraktion hat ihre absolute Mehrheit nicht dazu genutzt, in der Gemeindevertretung politisch ideologisch zu agieren, sondern hat dieses Gewicht eingebracht, um fortschrittliche Politik in Kronshagen voran zu bringen.

Die Einzelentscheidungen im Bereich der Schule, der Freizeit und des Sports für jung und alt, der örtlichen Wirtschaft oder der Sanierungen von Straßen und Kanalisation haben jeweils immer eine gute und eine schlechte Seite.

Wenn die finanziellen Möglichkeiten eine Entscheidung der Gemeindevertretung für oder gegen offene Ganztagschulen erfordern, dann sind auch die daraus resultierenden Veränderungen in der gemeindlichen Haushaltsplanung zu verantworten. Die CDU Kronshagen hat sich für die Schüler und deren Entwicklungsmöglichkeiten, einschließlich eines modernisierten Lehrschwimmbekens, an Kronshagener Schulen entschieden.

Dadurch verspätet sich die geplante Sportentwicklung in der Gemeinde. Was dem Einen an Sportmöglichkeiten zu wenig ist, ist dem Anderen zu teuer und überflüssig. Die CDU Kronshagen

hält trotzdem an der Verwirklichung des Sportstättenkonzeptes in Kronshagen am Suchsdorfer Weg fest.

Die Sanierungen der Gemeindestraßen müssen sein, machen die Straßen sicherer und verschönern das Straßenbild in dem Quartier. Andererseits sind die Anwohner per Verordnung verpflichtet, den größten Teil dieser Sanierungen per Umlage und Grundstücksanteil zu finanzieren.

Die CDU Kronshagen hat bei allen Entscheidungen, die getroffen werden mussten, immer den Blick auf ganz Kronshagen gehabt. Wir sind nicht als Lobbyisten nur einzelner Gruppierungen aufgetreten, das unterscheidet uns nach meiner Meinung auch von den Mitbewerbern der anstehenden Kommunalwahl, sondern haben eine Gleichbehandlung in jeder Hinsicht angestrebt.

Dies macht die CDU Kronshagen zum verlässlichen politisch Handelnden für alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine und Verbände in Kronshagen. Meine Vorstellung ist es, auch nach der Kommunalwahl in Kronshagen die erfolgreiche CDU-Gemeindepolitik mit großem Elan weiter fortzuführen.

Ihr

Bernd Carstensen  
CDU Ortsvorsitzender



Altes Gemeindehaus

# Unsere Leistungsbilanz

## Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Wochen endet die mehr als 5-jährige Wahlperiode für die im März 2003 gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter Kronshagens. Wir alle sind aufgerufen, am 25. Mai bei den Kommunalwahlen die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Kreistages Rendsburg-Eckernförde und auch den neuen Landrat als Verwaltungschef der Rendsburger Kreisverwaltung zu bestimmen.

Die Bilanz der CDU Kronshagen für die jetzt zu Ende gehende Wahlperiode kann sich mehr als sehen lassen. Wohl in keiner Wahlperiode zuvor sind so viele Maßnahmen für die Zukunft Kronshagens realisiert oder auf den Weg gebracht worden.

### Investitionsmaßnahmen:

- ▶ Das **Baugebiet Hühnerland** wurde nach jahrelanger Diskussion endlich realisiert, derzeit sind bereits über 80 % aller Grundstücke verkauft bzw. reserviert.
- ▶ Die vorhandenen **Kindertagesstätten wurden saniert** und modernisiert, eine neue Kindertagesstätte im Baugebiet Hühnerland wird in den nächsten Monaten noch folgen.
- ▶ Alle 4 Kronshagener Schulen sind als **offene Ganztagschulen** anerkannt und mit 2 jeweils gemeinsam genutzten Mensen ausgestattet worden.
- ▶ Die **Realschule und die Eichendorff-Schule sind erheblich erweitert** und modernisiert worden, um damit den zukünftigen pädagogischen Anforderungen gerecht werden zu können.
- ▶ Die **Parkplatzanlage vor dem Bürgerhaus** am Eichkoppelweg wurde durch die Verlagerung des Schul-

gebäudes der Eichendorff-Schule erheblich vergrößert, damit ergibt sich besonders für die Anwohner des Bürgerhauses eine massive Entspannung der Parksituation.

- ▶ Der **Treff 34** im Gebiet Kopperpahl wurde erweitert, alle Spielplätze im Gemeindegebiet saniert bzw. stehen kurz vor der Vollendung.
- ▶ Die **Freiwillige Feuerwehr** wurde mit mehreren neuen Fahrzeugen und technischen Gerätschaften ausgestattet, um deren unverzichtbaren Einsatz für unsere Gemeinde auch weiterhin leisten zu können.
- ▶ Das unterirdische **Abwasserleitungsnetz** wird derzeit umfassend saniert.
- ▶ Die Brandschutzmaßnahmen an allen Gebäuden wurden auf den neuesten Stand gebracht.
- ▶ Der **Kunstrasenplatz** wurde nach schwierigen Diskussionen über Standort und Ausführung für rund eine Million Euro gebaut und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit, insbesondere beim Jugendsport.
- ▶ Das **Lehrschwimmbecken** wurde für rund € 475.000,- umfassend saniert und behindertengerecht gestaltet.
- ▶ Die Entscheidungen für die Erweiterung des **Gymnasiums** um Klassenräume und den Neubau eines **Fachklassentraktes** sind von der Gemeindevertretung entschieden worden. Für rund 3 Millionen Euro wird das Gymnasium auf die zukünftigen pädagogischen Anforderungen ausgerichtet.
- ▶ Für die **Realschule** steht in den nächsten Jahren die **Modernisierung der Fachräume** an. Das Finanzvolumen beträgt mehrere hunderttausend Euro.
- ▶ Das Angebot an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder wurde im Bereich der **Krippenplätze**, der Kin-

dertagesstätten und der betreuten Grundschule bedarfsgerecht ausgebaut.

- ▶ Ein Quartierskenner wurde für das Wohngebiet Kopperpahl eingestellt
- ▶ Ideen zur **Wohnumfeldverbesserung** dieses Quartiers sollen entwickelt und umgesetzt werden.
- ▶ **Zuschüsse an Vereine und Verbände** werden gezahlt, um das ehrenamtliche Vereinsleben zu unterstützen und anzuerkennen.
- ▶ Die Nutzung der Sporthallen ist für die Sportvereine nach wie vor kostenfrei, um ihre wichtige soziale und integrative Aufgaben erfüllen zu können. Allein die **Sportförderung der Gemeinde** beläuft sich jährlich auf rund € 250.000.

### Finanzen:

Alle diese Maßnahmen konnten und können unter **Wahrung eines soliden Finanzhaushaltes** der Gemeinde Kronshagen realisiert werden. Das ist seit Jahrzehnten ein Markenzeichen der CDU Kronshagen. Und dies, obwohl seit dem Jahre 2006 unser größter gewerblicher Steuerzahler T-Online nur noch in kaum nennenswerter Größenordnung zur Finanzierung des Gemeindehaushaltes zur Verfügung stand. Die Haushaltsjahre 2006 und 2007 mussten deshalb zu erheblichen Teilen durch Rücklagenentnahme finanziert werden. Ich sage es deshalb an dieser Stelle in aller Deutlichkeit: Noch mehr Ausgabevolumen als in den vergangenen Jahren wäre nicht verantwortbar gewesen.

Auch der **Haushalt des Jahres 2008 ist durch massive Investitionsausgaben gekennzeichnet** (u.a. ca. € 3 Mio. für die Erweiterung und den Umbau des Gymnasiums, ca. € 500.000 für eine Kindertagesstätte im Hühnerland und schlussendlich ca. € 3 Mio. für den Neubau der Sporthalle am Suchsdorfer Weg mit einem Sanitärtrakt für den Vereinsheims und der Geschäftsstelle des TSVK).

Dies alles ist in diesem Jahr nur möglich durch die derzeitige gute Konjunktur, die die Steuereinnahmen bundesweit sprudeln lässt und durch die Erlöse aus dem Grundstücksverkauf im Baugebiet Hühnerland an Privatleute, Wohnungsbaugesellschaften und den Sky-Frischemarkt.



Eichendorff-Schule



## Realschule Kronshagen

In den kommenden Haushaltsjahren werden uns die Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen in der Größenordnung nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Konjunkturvorzeichen sehen nicht mehr ganz so günstig aus. Der hohe Euro-Kurs erschwert die Exporte insbesondere in den US-Dollar-Raum und die immer stärker steigenden Energiepreise dämpfen den privaten Konsum. Dieses Umfeld gemahnt also zu gewisser Vorsicht, was zusätzliche Ausgaben in der Zukunft anbelangt.

### Selbständigkeit der Gemeinde Kronshagen:

Aus diesem Grunde wird die CDU Kronshagen im Verwaltungskostenbereich weiter nach Optimierungsmöglichkeiten suchen, um durch Zusammenarbeit (z.B. mit dem Amt Achterwehr und dem Amt Molfsee, aber in geeigneten Feldern auch mit der Landeshauptstadt Kiel) das Dienstleistungsangebot vor Ort für die Kronshagener Bevölkerung dauerhaft erhalten zu können. **Oberster Grundsatz ist dabei die Selbständigkeit der Gemeinde Kronshagen zu erhalten.** Können wir uns also beruhigt zurücklehnen und sagen: „Alles in Butter – alles erledigt oder auf den Weg gebracht! Jetzt können wir es eine zeitlang mal etwas ruhiger angehen lassen!“ Dem

ist natürlich nicht so! Neben der dauerhaften Sicherung der Unabhängigkeit und der Selbständigkeit der Gemeinde Kronshagen und der finanziellen Solidität des kommunalen Haushaltes gibt es noch einige Bereiche.

### Ortszentrum Kronshagen:

Die von uns gewünschte Attraktivitätsverbesserung des Ortszentrums ist bislang nur in wenigen kleinen Feldern gelungen (z.B. Sitzgruppe vor der Apotheke mit Schachbrett). **Durch intensiven Dialog mit allen Beteiligten werden wir weiter ein Stück vorankommen.** Eine „große Lösung“ ist dabei aber eher unrealistisch. Wir können in mehreren kleinen Schritten (z.B. Café-Pavillion auf der Grünfläche und Überdachung der Ladenpassage) einiges dazu beitragen, diesen Bereich aufzuwerten. Vielleicht lässt sich in diesem Kontext auch der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette im Ortszentrum verwirklichen.

Wir haben die Verwaltung beauftragt, die vorhandenen Altbauhäuser neben dem Rathaus an der Kopperpahler Allee, die sich im Eigentum der Gemeinde Kronshagen befinden, mindestens bis zum Jahre 2011 weiterhin zu vermieten, weil ein Abriss dieser Gebäude und eine Neubebauung zumindest

in den nächsten Jahren nicht geplant ist.

### Jugendarbeit:

Das von vielen Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Monaten häufig vorgebrachte Problem der „alkoholisierten Jugendlichen“ auf den Kinderspielplätzen ist verständlich und muss gemeinsam mit den Jugendlichen abgestellt werden. **Eine intensive Jugendarbeit vor Ort ist daher unerlässlich.** Die Verdoppelung der aufsuchenden Jugendarbeit wurde daher notwendig und ist so entschieden worden. Zudem wurde die Verwaltung gebeten, die Einstellung eines Jugendpfleger zu prüfen. Wir haben in der letzten Ausschusssitzung dazu beschlossen, dass Kinderspielplätze als Treffpunkte für diese Jugendlichen seitens der Gemeinde nicht in Frage kommen und mögliche andere Standorte nur im Konsens mit den Anwohnern eingerichtet werden sollen.

Zum Abschluss darf ich den Mitgliedern meiner CDU-Fraktion in der jetzt ablaufenden 5-jährigen Wahlperiode ganz herzlich danken für ihre Arbeit, ihre Unterstützung und ihre Ideen. Unseren ausscheidenden Gemeindevertretern Susanne Stiller, Günter Neumann, Gerhard Stechow und insbesondere Sabina Strzylecki möchte ich dabei ganz besonders danken, wir werden sie zu Anfang der neuen Wahlperiode im Rahmen einer Feier gebührend verabschieden.

Ich möchte mich für die Unterstützung in der ablaufenden Wahlperiode bei unseren Wählerinnen und Wählern bedanken und bitte Sie herzlich, den Kandidaten der CDU Kronshagen auch bei der jetzt anstehenden Kommunalwahl mit Ihrer Stimme erneut Ihr Vertrauen zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kahle  
Fraktionsvorsitzender



## Gymnasium Kronshagen

# Quo vadis Sportstättenplanung?

von Christian Grelck  
Stellvertretender Ortsvorsitzender

## Warum ist bislang die Erweiterung des Sportzentrums (insbesondere Hallenbau) noch nicht abgeschlossen?

Bereits im November 2002 hatte die CDU Fraktion im Sportausschuss den Antrag zum Bau einer neuen Sporthalle gestellt. Damals besaß die CDU nicht die Mehrheit in der Gemeindevertretung und der Antrag wurde von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Nachdem die CDU bei der Kommunalwahl im März 2003 wieder die absolute Mehrheit errungen hatte, war von uns der Bau einer Sporthalle beabsichtigt. Obwohl Kronshagen mit Sportstätten sehr gut ausgestattet ist, wird dieser Neubau notwendig, um neuen Sportangeboten für alle Generationen gerecht zu werden.

Eine bundespolitische Entwicklung kam aber dazwischen: Am 12. Mai 2003 wurde gemeinsam von Bund und Ländern die **Verwaltungsvereinbarung zum Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)** unterzeichnet. Der Bund stellte damit den Ländern bis zum Jahr 2007 insgesamt 4 Mrd. € an Zuschüssen für den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen zur Verfügung. Aus Sicht der Gemeinde Kronshagen war dies eine einmalige Chance, unsere Schulen auf den allerneuesten Stand der Ausstattung zu bringen und insbesondere auch mit Mensen auszustatten. Wir haben das knappe Zeitfenster genutzt: Eichendorff-Schule und Realschule wurden

erweitert und komplett saniert. Bedingung für den Erhalt der Zuschüsse des Bundes war, dass die Gemeinde Kronshagen sich an den Erweiterungen mit einem erheblichen Anteil beteiligt. Insgesamt hat die Sanierung der Schulen über 10 Mio. € gekostet, davon hat die Gemeinde Kronshagen über 6 Mio. € tragen müssen. Etwa 4 Mio. € stammen aus den Förderprogrammen. Dieses Geld in der Rücklage war eigentlich für die Erweiterung des Sportzentrums vorgesehen. Insofern galt es abzuwägen: Die optimale Ausbildung unserer Kinder hatte dabei schließlich Vorrang, auch um das knappe Zeitfenster für das Einwerben der Zuschüsse zu nutzen.

Hinzu kam, dass die konjunkturelle Gesamtlage von 2003 bis 2006 in Deutschland ausgesprochen schlecht war. So stiegen deutschlandweit die Kassenkredite aller Kommunen von insgesamt 10 Mrd. € Anfang 2003 auf über 27 Mrd. € Anfang 2006 und verdreifachten sich somit fast innerhalb von drei Jahren (Quelle: Statistisches Bundesamt). Von dieser Entwicklung war Kronshagen nicht ausgeschlossen. Gleichzeitig verloren wir mit der Wiedereingliederung der T-Online AG in den Telekom-Gesamtkonzern unseren wichtigsten Gewerbesteuerzahler. Somit war die **gleichzeitige Realisierung** von Schulsanierung und Sportstättenausbau **nicht seriös zu finanzieren**.

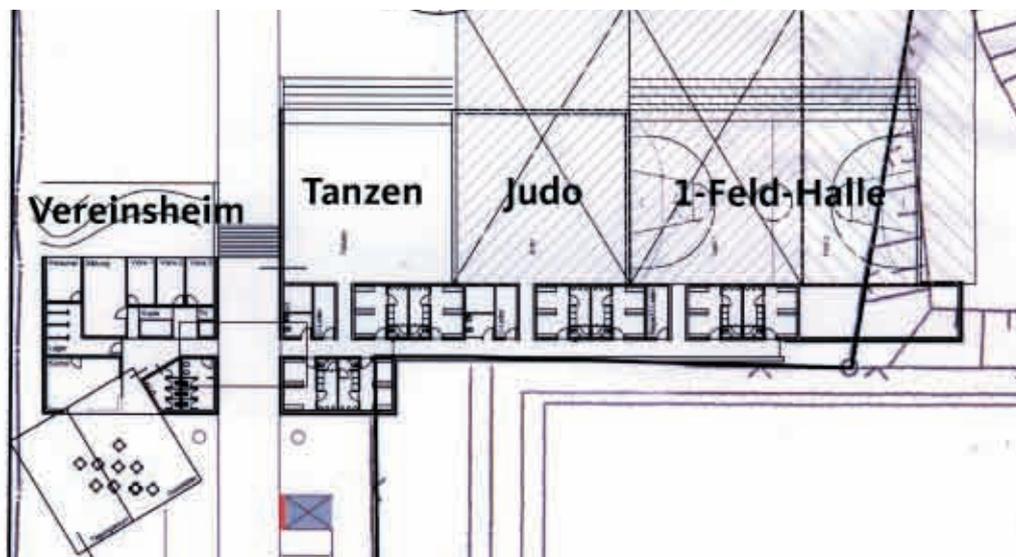
Ende 2006 wurden die konjunkturelle Lage und damit auch die Steuereinnahmen wieder deutlich besser. Außerdem war der Ausbau der Schulen nun abge-

schlossen. Somit konnte jetzt mit der Realisierung der Sportstättenplanung begonnen werden.

## Wie geht es nun weiter mit der Sportstättenenerweiterung?

Nachdem seit 2006 Gespräche und Planungen stattfanden, sind nun im Haushalt 2008 die **gemeindeseitig notwendigen 2,9 Mio. €** für den Bau einer Sportstätte sowie für Vereinsheim und Geschäftsstelle des TSVK bereitgestellt. **Das Architektenbüro Wuttke hat inzwischen einen konkreten Entwurf ausgearbeitet.** Dieser sieht neben einer Geschäftsstelle für den TSVK mit Verwaltungsräumen auch eine Gaststätte mit 150 qm Besucherraum vor. Daneben enthält der Vorschlag einen Judosportraum (256 qm), einen Tanzübungsraum (256 qm) sowie eine Ein-Feld-Sporthalle und insgesamt 8 Mannschaftsumkleiden und 4 Trainer- bzw. Schiedsrichterumkleiden. Die Kosten betragen insgesamt 3,2 Mio. €. In zwei Sitzungen haben der Bürgermeister, der Sportausschussvorsitzende und der Architekt diese Pläne mit der TSVK-Vorsitzenden besprochen. Angeregt wurde von der TSVK-Vorsitzenden diesen Entwurf zumindest optional um eine Beachvolleyball-Halle, eine 100m-Laufbahnhalle sowie einen Wellness- und Fitnessbereich zu ergänzen. Es wurde vereinbart, dass sich die TSVK-Vorsitzende nochmals mit dem Architektenbüro trifft, um weitere Anpassungen zu besprechen. Klar ist aber, dass der Finanzrahmen von 3 Mio. € nicht (wesentlich) überschritten werden darf.

Da der TSVK auf jeden Fall das Eigentum an der neuen Geschäftsstelle und der Gaststätte beansprucht, wird es nun darum gehen, vor dem ersten Spatenstich die Einzelheiten dazu zwischen Gemeinde und TSVK vertraglich zu regeln. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Folgekosten. Der zuständige Gutachterausschuss des Kreises hat den Wert des alten TSVK-Vereinsheimes auf 130.000 € geschätzt, die Kosten für den Neubau des Vereinsheimes betragen 800.000 €. Die Gemeinde wird einen ganz erheblichen Zuschuss leisten, aber auch vom TSVK ist ein kleiner Beitrag zu leisten.





## Entwurf des neuen naturwissenschaftlichen Traktes am Gymnasium Kronshagen

NEIN ZUR GEMEINSCHAFTSSCHULE

# Für ein leistungsstarkes Gymkro

von Christian Grelck  
Stellvertretender Ortsvorsitzender

**Die SPD Kronshagen hat die Katze aus dem Sack gelassen: Sie plädiert in ihrem Wahlprogramm für die Weiterentwicklung der bisherigen Schulformen in Kronshagen zu einer Gemeinschaftsschule (KN vom 26.04.2008). Dies lehnen wir entschieden ab. Stattdessen hat für uns ein leistungsfähiges Gymnasium Kronshagen weiterhin höchste Priorität.**

Die Schulpolitik war in den vergangenen fünf Jahren eines der bestimmenden Themen der Kronshager Kommunalpolitik - wenn nicht das bestimmende Thema. Realschule Kronshagen und Eichendorff-Schule wurden komplett saniert und teilweise erheblich erweitert. Man erkennt die Schulen heute kaum noch wieder. Insgesamt wurden alle vier Kronshager Schulen zu offenen Ganztagschulen ausgebaut. Folgerichtig wurde deshalb für Brüder-Grimm-Schule und Eichendorff-Schule sowie für Gymnasium und Realschule jeweils eine Mensa errichtet, damit ein gemeinsames Mittagessen angeboten werden kann. Als letzten Schritt hat die Gemeindevertretung schließlich in ihrer letzten Sitzung beschlossen, das **Gymnasium Kronshagen für 2,5 Mio. € um einen naturwissenschaftlichen Trakt** zu erweitern. Die alten naturwissenschaftlichen Räume, die noch aus der Erstausstattung der Schule im Jahr 1972 stammen, bieten nicht mehr die Möglichkeit für modernen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. Der Neubau eines naturwissenschaftlichen Traktes ist insgesamt günstiger als der Umbau der alten naturwissenschaftlichen Räume, da eine Vielzahl von Leitungen aus dem Boden gerissen werden und neu verlegt werden müssten.

Als nützlichen Nebeneffekt können die alten Räume nun in Klassenräume umgebaut werden, so dass die Raumenge des Gymnasiums behoben werden kann. Ursache dieses Engpasses ist im Übrigen vor allem die Oberstufenreform, nach der nun das bisherige Kurssystem abgeschafft wurde. Die für Kurse ausgestatteten Räume im Obergeschoss der Gebäudes sind für die neuen und wesentlichen größeren Klassenverbände zu klein. Ein Umbau der oberen Räume ist aus technischen Gründen nur schwer möglich. Insofern werden neue große Klassenräume benötigt.

Mit der Erweiterung des Gymnasiums wollen wir Sorge dafür tragen, dass unsere Kinder in Kronshagen weiterhin eine optimale Ausbildung erhalten und ein **leistungsfähiges Gymnasium in Kronshagen** besteht.

Statt der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule steht die CDU Kronshagen für ein **System aus einer Regionalschule und dem Gymnasium in Kronshagen**.

Zum Thema Regionalschule hat die CDU Kronshagen am 16. April im Bürgerhaus deshalb eine Podiumsdiskussion veranstaltet. An dieser nahmen neben 100 Kronshagerinnen und Kronshagern auch die Bildungsausschussvorsitzende des Landtages Sylvia Eisenberg, MdL, sowie der Landes-

vorsitzende des Philologenverbandes Helmut Siegmon und der Pressesprecher des Verband Deutscher Realschullehrer Claus Mangels teil.

Deutlich wurde in dieser Diskussion, dass neben dem Verband Deutscher Realschullehrer sicherlich viele Bürger gerne am bestehenden Schulsystem aus Haupt- und Realschule sowie Gymnasium festhalten würden. Festzuhalten ist aber auch, dass die Regionalschule als kleinster gemeinsamer Nenner der Großen Koalition im Landtag beschlossen wurde. Somit haben wir in Kronshagen **keine Wahl zwischen Realschule oder Regionalschule**, sondern müssen die Änderungen des Schulgesetzes in Kronshagen umsetzen. Und dies bedeutet für einen Schulstandort wie Kronshagen grundsätzlich die **Wahl zwischen Gymnasium und Regionalschule auf der einen Seite oder Gemeinschaftsschule auf der anderen**.

Die Regionalschule ist nach dem Landesschulgesetz die Regelschule zur Erlangung des Hauptschul- und Realschulabschlusses. Sie bietet zum einen eine hohe Durchlässigkeit zwischen Haupt- und Realschulzweig, zum anderen aber auch die Möglichkeit, nach Abschluss der 10. Klasse an das Gymnasium zu wechseln und dort in drei Jahren das Abitur zu erlangen. Die Regionalschule gewährleistet die Durchlässigkeit zwischen allen Bildungsgängen. Bei Unterforderung und Überforderung kann flexibel reagiert werden. Gleichzeitig gewährleistet unser anerkanntes Gymnasium eine optimale Förderung.



2008 bis 2013

# Das Programm für Kronshagen

**W**ie in den vergangenen Jahrzehnten steht die CDU für eine bürgernahe, verantwortungsvolle und bewährte Kommunalpolitik in Kronshagen.

Wir wollen, dass Kronshagen unsere liebenswerte Heimatgemeinde bleibt, in der wir alle, ob jung, ob alt, gerne wohnen und zu Hause sind. Gestalten Sie mit uns den Aufschwung und damit die Zukunft!

## Eigenständigkeit und Kooperation

### Selbständigkeit bewahren!

- ▶ Die CDU Kronshagen steht für die Selbständigkeit der Gemeinde Kronshagen. Mit uns gibt es keine Eingemeindung, weder nach Kiel noch in ein „Großamt“!

### Bürgerfreundliche Verwaltung und Kooperation mit anderen Gemeinden

- ▶ Kronshagen hat eine leistungsstarke und effiziente Verwaltung.
- ▶ Durch eine Zusammenarbeit mit den Verwaltungen anderer Gemeinden sollen Synergieeffekte genutzt werden. Dabei muss aber gewährleistet bleiben, dass alle wichtigen Ansprechpartner für die Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin im Kronshagener Rathaus zur Verfügung stehen.
- ▶ Wir wollen eine Verwaltung mit einem breiten Dienstleistungsangebot und variablen Öffnungszeiten, die sich den Bedürfnissen und Wünschen der Kronshagener Bevölkerung anpasst.
- ▶ Die Angebote der Verwaltung im Internet (e-Government) sollen weiter ausgebaut werden.

### Solide Finanzen

- ▶ Die CDU Kronshagen war in der Vergangenheit stets der Garant für eine solide Finanzpolitik. Dieses werden wir auch in der Zukunft fortsetzen.
- ▶ Um den Haushalt zukunftssicher zu gestalten und die guten und umfangreichen freiwilligen Leistungen – etwa im Schul-, Sport- und Sozialbereich - für die Kronshagener Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft beizubehalten, brauchen wir Einnahmeverbesserungen durch vermehrte Ansiedlungen von Gewerbe und Dienstleistungen.

## Gartenstadt Kronshagen

Die CDU Kronshagen hat in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich die Entwicklung der Gemeinde Kronshagen gestaltet. Unsere Richtlinie wird dabei auch zukünftig sein, dass Kronshagen eine Gemeinde mit Gartenstadtcharakter

ist und bleibt.

Dazu gehört auch eine Wohnqualität in einem entsprechenden Umfeld, ein gutes Angebot an Bildungs-, Ausbildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche und ein interessantes Freizeitangebot für alle Generationen. Hohe Priorität hat für die CDU Kronshagen die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung.

### Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse aller Schichten der Bevölkerung

- ▶ Wir treten ein für die Errichtung von Wohneigentum, frei finanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen.
- ▶ Um den Gartenstadtcharakter Kronshagens zu bewahren, treten wir verstärkt auch für den Bau von Einfamilienhäusern und Reihenhäusern ein.

## Schule, Bildung und Sport

Bildung ist für die CDU der Schlüssel für individuelle Lebenschancen und zum Erhalt unseres Wohlstands. Nur durch Bildung werden wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen können. Soziale Herkunft darf nicht über die Bildungschancen entscheiden und alle Menschen müssen an Bildung und Ausbildung teilhaben dürfen. Alle Bildungswegen müssen so flexibel und durchlässig wie möglich gestaltet werden.

### Erzieherische Grundsätze

- ▶ Moderne Schulen dürfen sich nicht allein auf Weitergabe von Wissensvermittlung beschränken. Erzieherischer Grundsatz muss auch die Vermittlung von Werten sein (Solidarität, Toleranz, Selbstbeherrschung, Unterscheidung von Recht und Unrecht, akzeptable Umgangsformen, Übernahme von Verantwortung für sich und andere).

### Leistungsfähiges Schulwesen in Kronshagen

- ▶ Wir bekennen uns in Kronshagen zu einem aus Grundschule, Regionalschule und Gymnasium bestehenden Schulsystem. Die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Kronshagen lehnen wir ab.
- ▶ Wir verlangen eine gesicherte Unterrichtsversorgung durch das Land und werden hierfür engagiert eintreten.
- ▶ Eine optimale Ausstattung aller Schulen werden wir weiterhin gewährleisten, insbesondere die Ausstattung mit aktueller Hard- und Software sowie Internet-Zugängen muss gewährleistet bleiben.
- ▶ Die CDU Kronshagen setzt sich ein für den Ausbau einer Regionalschule zur leistungsstarken Schule mit einer op-



**Ortszentrum**

timalen Förderung der Schüler.

- ▶ Wir bekennen uns zu unserem anerkannten, leistungsorientierten Gymnasium, unserem »Gymkro«.
- ▶ Wir werden den bereits beschlossenen Ausbau des Gymnasiums umsetzen, damit die Kronshagener Schüler auf dem neuesten naturwissenschaftlichen Stand ausgebildet werden können.

#### Schulen mit Ganztagesangeboten und Mensen

- ▶ Es ist in Kronshagen in den letzten fünf Jahren gelungen, alle vier Schulen im Ort als offene Ganztagschulen einzurichten. Ergänzend zum planmäßigen Unterricht werden am Nachmittag Veranstaltungen angeboten, an denen Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Basis teilnehmen können. Kerngedanke ist es, ein Bildungs- und Erziehungsangebot zu schaffen, das sich an dem Bedarf von Schülern und Eltern orientiert.
- ▶ Die CDU Kronshagen setzt sich dafür ein, dass auch zukünftig die offenen Ganztagschulen in Kronshagen mit einem sechsstelligen Betrag durch die Gemeinde jährlich gefördert werden.
- ▶ Weiterhin soll in enger Abstimmung mit ehrenamtlichen, außerschulischen Kooperationspartnern ein verlässlicher Rahmen für Unterricht und ergänzende Angebote geschaffen werden.
- ▶ Alle Angebote sollen weiter unter dem Dach der Schule organisatorisch zusammengefasst werden. Durch die auf das pädagogische und inhaltliche Konzept der Schule abgestimmten zusätzlichen Veranstaltungen wird die Schule zu einem ganztägig geöffneten Raum des Lebens und Lernens. Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten können individuell gefördert werden.
- ▶ Durch den Bau zweier Mensen im Laufe der vergangenen Wahlperiode haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein ausgewogenes Mittagessen an den Schulen zu erhalten. Die CDU Kronshagen setzt sich für die weitere Unterstützung unserer Mensen ein.

#### Sport - Garant für Gesundheit und sinnvolle Freizeitgestaltung

- ▶ Der Sport leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme. So werden etwa junge Menschen durch sportliche Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement im Verein an gesundheitsgerechtes Verhalten und gesellschaftlich sinnvolle Betätigung herangeführt.
- ▶ Die CDU Kronshagen hat sich erfolgreich in den vergangenen Jahrzehnten für eine großzügige Unterstützung



**Brüder-Grimm-Schule**

der Sportvereine - immer auf der Grundlage solider Finanzen - eingesetzt. Die CDU Kronshagen wird auch in Zukunft die Sportvereine in Kronshagen mit über einer Viertel Million Euro jährlich unterstützen.

- ▶ Auch weiterhin sollen die Sporthallen und Sportplätze den Sportvereinen in Kronshagen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Wir unterstützen auch nicht vereinsgebundene Sportangebote.

#### Erweiterung des Sportzentrums

- ▶ Die Planungen für die Erweiterung des Sportzentrums sind weit fortgeschritten. Der Bau einer Halle konnte bislang aber aufgrund des großen Anteils der Gemeinde in Höhe von über sechs Millionen Euro an den Kosten (Gesamtkosten: über zehn Millionen Euro) für den Ausbau der Schulen in den beiden vergangenen Jahren noch nicht endgültig umgesetzt werden.
- ▶ Die CDU Kronshagen wird die Realisierung einer Mehrzwecksporthalle mit Tanzsportübungsraum und eines Sanitärtraktes sowie des Vereinsheims des TSV Kronshagen noch im Jahre 2008 ermöglichen. Dazu sind bereits die gemeindeseitig notwendigen Finanzmittel im Gemeindehaushalt 2008 vollständig bereitgestellt worden.

#### Familie, Jugend, Senioren und Soziales

Die CDU sieht Familie und Ehe weiter als Fundament der Gesellschaft. Unser Ziel ist es, durch eine menschenwürdige Sozialpolitik dafür zu sorgen, dass die Menschen ihr Leben grundsätzlich selbst gestalten und so lange wie möglich für sich selber sorgen können.

#### Betreuung von unter 3jährigen

- ▶ Kronshagen verfügt bereits über ein umfangreiches Angebot an personell gut ausgestatteten Krippen.
- ▶ Jede Familie soll frei entscheiden können, ob sie ihr Kind zu Hause selbst betreuen möchte, ob eine Tagesmutter oder eine Kindertagesstätte diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen soll.
- ▶ Die CDU Kronshagen setzt sich ein für den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei, sowohl in Krippen als auch in altersgemischten Gruppen und bei Tagesmüttern.
- ▶ Deshalb soll zeitnah (2008) im Neubaugebiet Hühnerland eine neue Kindertagesstätte errichtet werden, die für die Betreuung von unter 3jährigen genutzt werden soll.



Maibaum



Altes Amtshaus

### Kindertagesstätten

- ▶ Kronshagen verfügt über hervorragend ausgestattete Kindertageseinrichtungen, in denen die Kinder verlässlich betreut werden und die zugleich einen Beitrag zu Erziehung und Bildung leisten. Dies muss auch zukünftig gewährleistet werden.
- ▶ Die Familien brauchen Entlastung und eine unterstützende soziale Infrastruktur. Die Kindertagesstätten sollen sich deshalb an den Bedürfnissen der Familien orientieren.
- ▶ Das letzte Kindergartenjahr soll ab 2009 für alle Kinder kostenfrei angeboten werden.

### Engagierte Jugend

- ▶ Wir wollen engagierte und befähigte junge Menschen früh in projektbezogene politische Entscheidungsprozesse einbinden, um so die Bereitschaft zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung zu stärken.
- ▶ Die guten und sinnvollen Freizeitangebote des Hauses der Jugend, der Vereine und Verbände müssen erhalten werden.
- ▶ Wir wollen in sozialen Problembereichen unserer Gemeinde Freizeit-, Beratungs- und Betreuungsangebote erhalten und erweitern.
- ▶ Wir unterstützen die Angebote der Vereine, Verbände und der offenen Jugendarbeit gleichermaßen.

### Alter hat Zukunft

- ▶ Für die CDU ist die ältere Generation ein selbstverständlicher und aktiver Teil unseres Gemeinwesens. Die Senioren von heute sind aktiv, sie sollen mitreden, mitmachen und sich einmischen.
- ▶ Alle Bedarfsgüter des täglichen Lebens sollen in Kronshagen verfügbar sein.
- ▶ Die CDU will die Rahmenbedingungen schaffen, damit alle Menschen möglichst lange selbständig und in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Altersgerechte Wohnungen, Betreuungsangebote und die Stärkung von familiären und nachbarschaftlichen Hilfen sind wichtige Voraussetzungen, um Selbständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren.
- ▶ Der Seniorenbeirat ist die gewählte Interessenvertretung der Senioren. Er bedarf bei seiner erfolgreichen Arbeit der politischen und notwendigen finanziellen Unterstützung.

### Menschenwürdige, sozialverträgliche Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen in Kronshagen

- ▶ Die Bemühungen der Gemeinde, Kirchen, Vereine und Verbände auf den Gebieten der Unterbringung, Betreuung und Integration werden von uns besonders geschätzt und weiterhin unterstützt.
- ▶ Die CDU Kronshagen legt großen Wert auf die dezentrale Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

### Wirtschaft und Arbeit

Die soziale Marktwirtschaft ist Grundlage für das Denken und Handeln der CDU Kronshagen in allen Bereichen. Ziel einer kommunalen Wirtschaftspolitik ist die Schaffung und Erhaltung eines starken Standortes. Geht es den Unternehmen gut, geht es auch der Kommune gut. Denn ein starker Standort sichert Arbeitsplätze für die Menschen und Steuereinnahmen in der Gemeinde.

### Stärkung des Mittelstandes

- ▶ Wichtige Voraussetzung ist die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen wie die ausreichende Ausweisung von Gewerbeflächen. Wir setzen uns für die Erschließung neuer Gewerbeflächen – auch als interkommunale Gewerbegebiete – als Voraussetzung für die Ansiedlung bzw. Erweiterung mittlerer und kleinerer Betriebe ein.
- ▶ Wir wollen das mittelstandsfreundliche Klima in Kronshagen beibehalten. Die Unterstützung des Gewerbes in Kronshagen hat für uns hohe Priorität.

### Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums

- ▶ Zusammen mit den Gewerbetreibenden in Kronshagen sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern wollen wir die Diskussion zur Weiterentwicklung unseres Ortszentrums zum Wohle aller Kronshagener beleben.

### Sicherheit für Kronshagen

Ein freiheitlicher Staat kann nur Bestand haben, wenn Bürgerinnen und Bürger eine verlässliche, gemeinsame Grundorientierung haben und danach handeln. Eine wesentliche Voraussetzung für Freiheit bildet der Respekt vor gesellschaftlichen Spielregeln (Recht, Gesetz, Sicherheit und Ordnung).

- ▶ Das vorhandene Maß an Kriminalität und Gewaltbereitschaft bereitet Sorgen. Dies darf nicht bagatellisiert wer-



## Ortszentrum Kronshagen

den. Entschiedenenes Handeln gegen Straftäter ist geboten.

- ▶ Wir wollen mehr Polizeipräsenz für die Sicherheit unserer Bürger.
- ▶ Wir unterstützen mehr vorbeugende Maßnahmen, dazu wurde in den letzten fünf Jahren die aufsuchende Jugendarbeit hinsichtlich der Stundenzahl verdoppelt sowie ein Quartierskenner eingestellt.
- ▶ Ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde ist das Gefühl, weitestgehend sicher vor Straftaten zu sein. Die CDU setzt sich dafür ein, der Verbrechens-Verbeugung (z. B. bei der Bauplanung, der Beleuchtung öffentlicher Plätze und Gehwege) besondere Beachtung zu schenken.

## Kultur in Kronshagen

Aufgabe kommunaler Kulturpolitik muss es sein, Freiräume zur kulturellen Entfaltung zu schaffen. Kultur formt für die Bürger das Bild unserer Gemeinde nach innen und außen.

### Vielfältiges kulturelles Angebot

- ▶ Wir wollen, dass das interessante und vielfältige Angebot der Gemeinde, der Volkshochschule, der Kirche, der Vereine und Verbände attraktiv bleibt.

### Das Bürgerhaus

- ▶ Das Bürgerhaus Kronshagen eignet sich für kulturelle Veranstaltungen außerordentlich gut. Die CDU Kronshagen setzt sich dafür ein, das gute Leistungsangebot und den hervorragenden Komfort des Bürgerhauses auch weiterhin zu erhalten.

### Aufwertung des Ehrenamtes

- ▶ Der ehrenamtliche Einsatz der im Sportbereich, in Vereinen und Verbänden Engagierten ist noch mehr als bisher durch konkrete Maßnahmen zu würdigen und zu fördern, z.B. durch öffentliche Ehrungen, Auszeichnungen und Belobigungen, Aufwandsentschädigungen oder Vergünstigungen.
- ▶ Wir werden auch weiterhin das vielfältige, lebendige Vereinsleben in Kronshagen stärken.

## Umwelt, Verkehr

### Verbesserung des ÖPNV

- ▶ Eine stetige, bedarfsgerechte Verbesserung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) wird von uns unterstützt und weiterhin dringend gefordert.

### Verkehrsberuhigung / Radwege

- ▶ Wir werden uns für sinnvolle Verkehrsberuhigung und eine Wohnumfeldverbesserung auch in der Zukunft einsetzen.
- ▶ Wir werden in Kronshagen das Radwegenetz auch zukünftig ausbauen, verbessern und erneuern.

### Erhalt und Pflege der Umwelt in unserer Gartenstadt Kronshagen

- ▶ Obwohl Nachhaltigkeit und Umweltschutz globale Aufgaben zur Erhaltung der Natur sind, beginnen sie bei den Bürgerinnen und Bürgern. Wir haben uns in Kronshagen immer für einen effektiven Umwelt- und Naturschutz eingesetzt und werden hierfür auch künftig eintreten.
- ▶ Wir wollen eine weitere Begrünung von Straßen.
- ▶ Unser Ziel ist es, dass Bewusstsein zur Bewahrung der Natur zu verbessern. Die CDU Kronshagen unterstützt deshalb den kommunalen Umwelttag in Kronshagen.

## Bekenntnis zu unserer Bundeswehr

Wir bekennen uns zu unserer Bundeswehr, ihren Soldaten, den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zu ihrem friedenserhaltenden Auftrag. Wir unterstützen alle Bemühungen, die Liegenschaften des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses einer sinnvollen Nutzung erhalten bleibt.



Freiwillige Feuerwehr Kronshagen



# Wir, die Direktkandidaten der CDU,



**Wahlkreis 1**

## Horst Adamski

Pensionär  
Herrenwiese 15 | Tel. 58 12 89  
E-Mail: Adamski@CDU-Kronshagen.de

Am Holm 10 - 30, 35 - 53, Apenra-  
der W., Eichkoppelw. 1 - 35a, 2 - 26,  
E.-Barlach-W., Fuchsgang, Grasw.,  
Güstrower W., Habichtsw., H.-Chr.-An-  
dersen-W., H.-Lange-W., Holländerey,  
K.-Tucholsky-W., Ottend.W. ohne Nr. 3,  
5, 7, 9, 11 und 13, Suchsdorfer Weg



**Wahlkreis 2**

## Bernd Carstensen

Kriminalbeamter  
Kieler Straße 113 | Tel. 58 97 74  
E-Mail: Carstensen@CDU-Kronshagen.de

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batta-  
riestraße, Bredowstraße, Claus-Sin-  
jen-Straße, Dorfstraße, Freesenhof,  
Heischberg, Hindenburgstraße,  
Herrenwiese, Ottendorfer Weg 3, 5,  
7, 9, 11 und 13, Schoobrook, Steffen-  
straße, Wiesenblick



**Wahlkreis 3**

## Thomas Kahle

Bankkaufmann  
Ottendorfer Weg 41 | Tel. 58 31 79  
E-Mail: Kahle@CDU-Kronshagen.de

Am Holm 1 - 33, 2 - 8, Kieler Straße  
81 - 131, 88 - 148, Max-Bierend-Weg,  
Steindamm, Stobbenbrook, Vogtei-  
weg, von-Stephan-Straße, Zu den  
Eichen



**Wahlkreis 4**

## Claudia Kähler

Betriebswirtin  
Grenzweg 10 | Tel. 64 75 999  
E-Mail: Kähler@CDU-Kronshagen.de

Adenauerstraße, Alte Gärtnerei,  
Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermei-  
ster-Drews-Straße 1 - 93, 4 - 14, 18  
- 52, Domänenweg, Erlengrund, Hof-  
brook, Im Moorgrund, Lärchengrund,  
Professor-Gloy-Weg, Platanenring,  
Wildhof



**Wahlkreis 5**

## Ingeborg Tewes

Kfm. Angestellte  
Amalienweg 12 | Tel. 58 12 30  
E-Mail: Tewes@CDU-Kronshagen.de

Bürgermeister-Drews-Straße 2 u. 16,  
Hasselkamp 2 - 54, 1 - 29, Haßknöll,  
Kathweg, Kieler Straße 74 - 86, Kop-  
perpahler Allee 2 - 24, 1 - 29, Redder,  
Sandkoppel, Wendenstraße



**Wahlkreis 6**

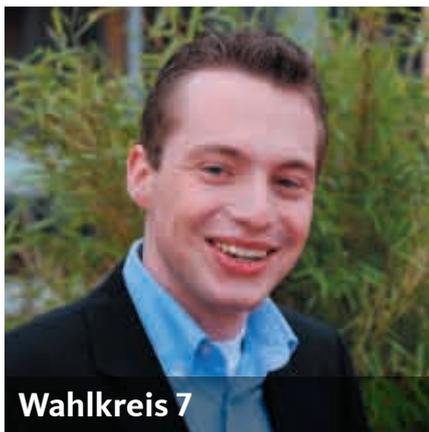
## Ulf Gehrman

Assessor  
Kieler Straße 129 | Tel. 31 25 64  
E-Mail: Gehrman@CDU-Kronshagen.de

Abelweg, Elsa-Brandström-Str. 1 - 27,  
Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel,  
Kopperpahler Allee 26 - 102, 31  
- 107, Meddagskamp, Rethbrook,  
Sünnopgangsweg, Vespergang

**Kronshagen.  
Aufschwung. Zukunft.**

# bitten am 25. Mai um Ihre Stimme !



**Wahlkreis 7**

## Daniel Kiewitz

Jurastudent  
Teichhörn 25 | Tel. 54 86 18  
E-Mail: Kiewitz@CDU-Kronshagen.de

Am Gartenheim 2 - 16, 1 - 21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1 - 63, 2 - 72, Seilerei, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße



**Wahlkreis 8**

## Christian Grelck

Jurist  
Eichkoppelweg 28 | Tel. 30 52 477  
E-Mail: Grelck@CDU-Kronshagen.de

Am Gartenheim 18 - 32, 23 - 35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56 - 126, 31 - 113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp



**Wahlkreis 9**

## Dr. Roland Kaltefleiter

Unternehmer  
Bgm.-Drews-Straße 2 | Tel. 58 59 077  
E-Mail: Kaltefleiter@CDU-Kronshagen.de

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Straße 201 - 305, Eichkoppelweg 35 b - 99, 28 - 72, Laubenkoppel, Möllerstraße, Nußbaumkoppel, Ruhbergstraße, Schreiberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Wildrosenweg, Zum Posthorn



**Wahlkreis 10**

## Susanne Dannenberg

Dipl.-Psychologin  
Abelweg 15 | Tel. 54 21 46  
E-Mail: Dannenberg@CDU-Kronshagen.de

Am Knick, Eckernförder Str. 307 - 325, 210 - 264, 268 - 332, Grenzweg, Johann-Fleck-Str., Klausbrooker Weg, Kopper-pahler Allee 121 - 169, 104 - 176, Siedlung Lebensfreude, Teichhörn, Vulkanweg, Waidmannsruh



**Wahlkreis 11**

## Andrea Linfoot

Lehrerin  
Fridtjof-Nansen-Weg 15 | Tel. 58 02 84  
E-Mail: Linfoot@CDU-Kronshagen.de

Albert-Einstein-Str., Albert-Schweitzer-Str. 1 - 13, Elsa-Brandström-Str. 2 - 30, 29 - 59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee



**Wahlkreis 12**

## Ekkehard Schwarzkopf

Dipl.-Ingenieur  
Albert-Schweitzer-Str. 23 | Tel. 54 26 32  
E-Mail: Schwarzkopf@CDU-Kronshagen.de

Albert-Schweitzer-Straße 2, 4 u. 6, 15 - 29, Bertha-von-Suttner-Straße



**CDU** Kronshagen

# Dr. Rolf-Oliver Schwemer

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger in Kronshagen,**

am 25. Mai dieses Jahres entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer als zukünftiger Landrat die Verwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde in den nächsten acht Jahren führen soll. Als Kandidat der CDU für dieses Amt möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Ich bin seit acht Jahren Stellvertreter des Landrates in der Dithmarscher Kreisverwaltung und verantwortlich für die Bereiche Bau, Wirtschaft, Ordnung und Umwelt. Gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es mir gelungen, die Verwaltung grundlegend zu modernisieren. So habe ich es beispielsweise geschafft,

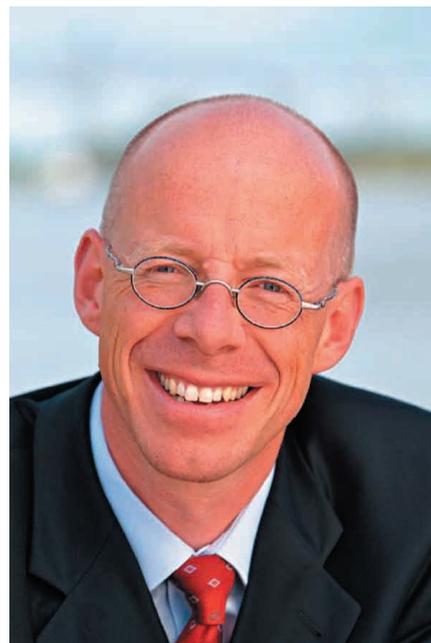
- die Dauer der Baugenehmigungsverfahren von 76 auf 25 Tage zu verkürzen;
- 99 Prozent der Handwerkerrechnungen innerhalb von 15 Arbeitstagen zu bezahlen;
- faire Wettbewerbsbedingungen für unsere heimischen Handwerksbetriebe sicherzustellen – und so über 80 Prozent unserer Bauaufträge an die ansässigen Betriebe zu vergeben;
- Schwertransportgenehmigungen so schnell wie keine andere Behörde bundesweit zu bearbeiten – mit der Folge, dass sich Transportunternehmen gerade deshalb hier angesiedelt haben.
- Für diese Erfolge ist meine Verwaltung bundesweit ausgezeichnet worden, unter anderem
- als erste Kommune in Deutschland mit dem RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung;
- im November 2007 als Deutsch-

lands Top-Behörde Nummer 1 mit dem „Artus-Preis“ für Entbürokratisierung.

Was ich in Dithmarschen geschafft habe, werde ich als Ihr zukünftiger Landrat auch in Rendsburg-Eckernförde umsetzen. Mehr noch, ich möchte beweisen, dass die Kreisverwaltung insgesamt erfolgreich modernisiert werden kann – und zwar in allen Bereichen!

Ich werde die Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde fit machen für die Herausforderungen der Zukunft – und dabei einen Schwerpunkt auf diese Ziele legen:

- Die Arbeitsplätze in der Region sicherer machen und neue Arbeitsplätze schaffen – durch eine mittelstandsorientierte Kreisverwaltung.
- Familien stärken und Netzwerke zu ihrer Hilfe ausbauen - durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und gezielte Unterstützung.
- Dem ländlichen Raum eine Zukunft geben – über den demografischen Wandel informieren, Infrastruktur sichern und Entwicklungsperspektiven ermöglichen.
- Gemeinsam mit den Senioren den demografischen Wandel aktiv gestalten – den Ausbau seniorenbogener Infrastruktur so voranbringen, dass das Alter als Chance für Jung und Alt erlebt wird.
- Die Umwelt gemeinsam mit den



Menschen vor Ort schützen - durch einen fairen Ausgleich unterschiedlicher Interessen und eine zukunfts-sichere Energieversorgung.

Mehr über meine Ziele und meine Person können Sie unter [www.rolf-oliver-schwemer.de](http://www.rolf-oliver-schwemer.de) nachlesen. Um diese Ziele zu erreichen, möchte ich parteiübergreifend mit allen Fraktionen im Kreistag fair und konstruktiv zusammenarbeiten. Auch ein vertrauensvoller Dialog mit den Städten und Gemeinden im Kreis ist für mich selbstverständlich.

Als Landrat werde ich den Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Ihrer Unterstützung in eine gute Zukunft führen. Ich bitte Sie: Geben Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 25. Mai!

Ihr

*Rolf-Oliver Schwemer*

**Der Nord-Ostsee-Kanal im Kreis Rendsburg-Eckernförde (Landwehr, Wahlkreis 9)**

# Die Kronshagener Kreistagskandidaten

von Christian Grelck und Thomas Kahle  
Kreistagskandidaten für Kronshagen

**Am 25. Mai sind neben der Wahl einer neuen Gemeindevertretung auch die Abgeordneten des Rendsburger Kreistages für die nächsten fünf Jahre neu zu wählen. Für die CDU treten Christian Grelck (Wahlkreis 9, Kronshagen und Amt Achterwehr) und Thomas Kahle (Wahlkreis 10, Kronshagen) in Kronshagen als Direktkandidaten an.**

Der in der Mitte Schleswig-Holsteins liegende Kreis Rendsburg-Eckernförde bietet als einer der größten Kreise im Bundesgebiet seinen Einwohnern in den Städten und Gemeinden eine lebenswerte Heimat. Kinderbetreuung, Schule, Kirche, Feuerwehr und Einkaufsmöglichkeiten sollten möglichst ortsnah vorhanden sein.

Die CDU hat mit ihren starken wertkonservativen und liberalen Strömungen und durch ihr engagiertes Wirken in den Kommunen stets Antworten auf die Herausforderungen der Zeit gefunden. Dank des Einsatzes unserer Kommunalpolitiker mit ihrer Verwaltung vor Ort konnten wir eine vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote in unserem Kreis erreichen. Die Menschen im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben gute Chancen auf einen Arbeits- und Ausbildungsplatz in einer aufstrebenden Wirtschaftsregion. Gemeinsam mit den Menschen ist es uns gelungen, traditionell starke Wirtschaftsbetriebe im ländlichen Raum und modernste Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe fortzuentwickeln.

Die CDU hat sich immer zur kommunalen Selbstverwaltung bekannt. Es ist unsere feste Überzeugung, dass die Gemeinden selbst in eigener Verantwortung über ihre Belange entscheiden sollen.

Die CDU hat den Grundsatz, dass zuerst die Gemeinden für alle Aufgaben zuständig sind. Eine maßvolle Kreisumlage muss daher die Gewähr bieten, dass die Gemeinden den nötigen finanziellen Spielraum zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben haben.

Standortsicherung und -entwicklung sind auch eine kommunale Aufgabe. Die Ausweisung von Gewerbegebieten, die Bereitstellung notwendiger Infrastruktur, die Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Klimas in unseren Gemeinden und gute Kontakte zwischen Kommune und örtlichem Gewerbe sind Grundvoraussetzungen für die Standortsicherung und somit die wichtigste Grundlage für Einkommen und soziale Sicherheit. Wirtschaftlich starke Gemeinden können den Menschen, die der Hilfe bedürfen, zu einem eigenverantwortlich gestalteten Leben verhelfen. Gute Kommunalpolitik sorgt dafür, dass die Menschen gern in ihren Gemeinden leben.

Das Fundament für leistungsfähige und sichere Wirtschafts- und Sozialstrukturen ist ein innovatives Schul-, Ausbildungs- und Weiterbildungssystem, das vielen jungen Menschen einen guten Berufsstart nach dem Motto „Für jeden Schulabschluss einen Berufsanschluss“ bietet. Ohne Kultur entsteht keine Bildung, ohne Bildung wächst keine Kultur. Ein reichhaltiges kulturelles Angebot und ein starkes ehrenamtliches Engagement vieler Bürger in zahlreichen Vereinen und Verbänden in unseren Städten und Gemeinden tragen mit dazu bei, dass die Menschen gerne in unserem Kreis leben.

Die Schicksalsbücher der kommunalen Familie sind die Finanzhaushalte. Wer heute verstärkt Schulden macht, zahlt morgen mehr Steuern. Wir haben da-

her die Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen vorangetrieben. Die CDU im Kreis Rendsburg-Eckernförde will nicht die Großgemeinde, sondern das vielfältige kommunale Leben in den Gemeinden erhalten und ausbauen. Das beinhaltet auch eine leistungsfähige Struktur der Ämter und Gemeinden. Kooperationsangebote anderer Kreise stehen wir aufgeschlossen gegenüber, wenn es den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belangen der Menschen in unserer Region nützt.

Wir werden unser Möglichstes tun, um auch die nächsten fünf Jahre die Interessen der Kronshagener Bevölkerung in Rendsburg wirksam zu vertreten. Dazu bedarf es neben den notwendigen Mehrheiten insbesondere auch der Fähigkeit zum Dialog mit allen politischen Kräften.

**Wir bitten Sie herzlich, uns zu schreiben oder anzurufen, wenn Sie in Fragen der Politik in Rendsburg oder Kronshagen der Schuh drückt.**

Wir können Ihnen zwar keine sofortige Problemlösung in jedem Einzelfall zusagen, aber wir versprechen Ihnen, dass wir Ihr Anliegen an der richtigen Stelle zur Sprache bringen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns und der CDU am 25. Mai erneut Ihr Vertrauen schenken.





DACHDECKERMEISTERBETRIEB  
BEDACHUNG  
FASSADENBEKLEIDUNG  
ABDICHTUNG  
BAUKLEMPNEREI

*Alles rund  
ums Dach*

Domänenweg 18 b  
24 119 Kronshagen

T. 0431-58 28 27

F. 0431-58 28 20

info@gerke-kronshagen.de

## **Gartenbau + Gartenpflege WINKLER**

**Gartencenter      Garten-Landschaftsbau**

Ottendorfer Weg 79 \* 24119 Kronshagen

Tel.0431-58 42 950

Angebotsseite: [www.gartenpflege-winkler.de](http://www.gartenpflege-winkler.de)

Grundinstandsetzungen- Dauerpflege- Hecken- Rasen-Baum- Pflege; Wege –  
Terrassenbau; Zaunbau;

Von der Kleinanlage bis zur Großanlage- Alles um den „Grünen Bereich“

Auch Privatverkauf – wir bepflanzen auch Ihre Balkonkästen,  
Schalen usw. bringen Sie sie mit !

Beet und Balkonpflanzen auch aus eigener Produktion !

Bei uns können Sie auch mit EC-Karte und PIN bezahlen

# Mittel für Sportanlagen bereitgestellt

von Thomas Kahle  
Fraktionsvorsitzender

**In diesem Jahr werden wir nun endlich die Realisierung der noch fehlenden Bausteine unseres Sportstättenkonzeptes vornehmen. Die gemeindeseitig erforderlichen Finanzmittel von rund € 3 Mio. haben wir nunmehr in diesem Haushaltsjahr 2008 komplett eingestellt.**

Auch uns als CDU-Fraktion hat es keine Freude gemacht, dieses für uns wichtige Thema in den vergangenen Jahren immer wieder haushaltsmäßig verschieben und über mehrere Haushaltsjahre verteilen zu müssen. Denn immerhin hatten wir bereits im Jahre 2002 damals noch als einzige Fraktion hierzu die Initiative übernommen.

Wie ist dabei der aktuelle Stand? Die Vorstellungen des Sportvereins lauten vereinfacht: Die Gemeinde soll im Wesentlichen alle Gebäude errichten und bezahlen, die Geschäftsstelle und das Vereinsheim gehen in das Eigentum des TSVK über. Das Vereinsheim wird dann wie bisher am jetzigen Standort verpachtet, um daraus Einnahmen für den Verein zu erzielen, die Geräte in der Sporthalle für die Vereinsnutzung und die Einrichtung im Vereinsheim und der Geschäftsstelle bezahlt der TSVK. Den finanziellen Eigenanteil an Vereinsheim und Geschäftsstelle leistet der Sportverein dadurch, dass die Gemeinde die jetzige Immobilie am Eichkoppelweg ankauft und dem TSVK zur Verfügung stellt. Da der TSVK seine am jetzigen Standort vorhandenen Räumlichkeiten größtenteils am neuen Standort wiederhaben möchte, ist es leicht nachvollziehbar, dass daraus eine Finanzlücke in Höhe von mehreren hunderttausend Euro zwischen Wert der Altimmoblie und Wert der Neuimmoblie resultiert. Wir haben als CDU-Fraktion seinerzeit zugesagt, den Verein für den Verlust des alten Ligaspielplatzes am Eichkoppelweg dahingehend zu entschädigen, dass wir ihn bei der Errichtung eines neuen Vereinsheims finanziell unter die Arme greifen. Diese Aussage von uns steht, muss jetzt aber noch in konkreten Verhandlungen das tatsächliche Finanzvolumen für beide Vertragspartner vereinbart werden. Das gestaltet sich insofern schwierig, als der TSVK offenkundig keine finanziellen Rücklagen hat, die er für dieses Projekt einbringen könnte, sondern sich für den von ihm zu bewältigenden Anteil we-

nig konkret von Eigenleistungen der Mitglieder und möglichen Sponsoren spricht. Dieses muss jedoch eindeutig geklärt und vertraglich fixiert werden, bevor es in die Realisierungsphase gehen kann.

Für uns kommt eine Halle, die nur vom TSVK genutzt werden kann, nicht in Frage, aber natürlich werden wir eine Planung realisieren, die dem TSVK seine vorgesehene Nutzung ermöglichen kann. Auch die Möglichkeit für die Tanzsparte, nicht die Räume im Bürgerhaus für ihre Trainingsstunden nutzen zu müssen, findet selbstverständlich seinen Niederschlag. Es liegt jedoch in der Natur der Sache, dass derjenige Partner, der die Planung und die Errichtung der Halle bezahlen und vornehmen soll (nämlich die Gemeinde), sich einige Gedanken machen darf und muss, wie er die Zielkonflikte auflösen möchte und der andere Partner, der seine Wünsche anmeldet, auch akzeptieren muss, dass seine Vorstellungen vielleicht nicht immer zu 100 % umgesetzt werden können.

Wir haben inzwischen 2,9 Mio. € im Haushalt 2008 bereitgestellt.

Nun könnte man eigentlich denken: Freude beim Vorstand des TSVK und bei der UKW, dass es jetzt endlich losgehen kann. Aber weit gefehlt: Auf der jüngsten **Jahreshauptversammlung des Vereins** wurde von der TSVK-Vorsitzenden detailliert dargestellt, wie die Beratungen und Beschlüsse in den letzten Jahren und Monaten gelaufen sind, über die zwischen uns geführten Gespräche und getroffenen Vereinbarungen allerdings kein Wort. Mein Angebot, über die im Redebeitrag aufgeworfenen Fragen während der Mitgliederversammlung zu diskutieren, wurde schroff zurückgewiesen mit dem Hinweis, dass ich als Nichtmitglied des TSVK nur ein Gastrecht, aber keinesfalls ein Rederecht auf der Jahreshauptversammlung hätte. **Es ging also offenbar nicht um Sachaufklärung, sondern um Stimmungsmache.** Warum, fragt sich jetzt der geneigte Leser, verhält sich so die Vorsitzende

eines Vereins, die vom anderen Verhandlungspartner und seinen politischen Entscheidungsträgern erwartet, dass er € 3 Mio. im Wesentlichen für den Verein investiert?

Ein Blick auf den Kalender klärt die Frage: Der Kommunal-Wahlkampf steht an und es kann nicht im Interesse der UKW sein, dass es der CDU doch noch gelingt, vor der Wahl die wesentlichen Stolpersteine aus dem Wege zu räumen und die vertraglichen Angelegenheiten mit dem TSVK einvernehmlich zu regeln – das würde ja das schöne Wahlkampfpulver nass machen! Also verkündet man jetzt: ja ja, die Mittel stehen ja im Haushalt, aber das heißt ja gar nichts, in der Vergangenheit ist ja schließlich auch nichts passiert. Daraus erklärt sich auch, dass sich der Vorsitzende der UKW-Fraktion seit Wochen einem Treffen zwecks Besprechung der vorliegenden Pläne verweigert.

**Die CDU Kronshagen hat dieses Thema bereits 2002 initiiert** und ins Kommunalwahlprogramm aufgenommen, weil wir den Bedarf für die Halle sehen und haben dem Verein gegenüber auch Zusagen gemacht. **Warum sollten ausgerechnet wir das Thema jetzt verschleppen** oder beerdigen wollen, wo wir jetzt endlich den finanziellen Spielraum dafür haben?

Unabhängig von persönlichen Sympathien haben wir als politisch Handelnde jedoch die Aufgabe, unserem Auftrag entsprechend verantwortungsvoll für das Gemeinwesen zu handeln und **die Verhandlungen nunmehr kurzfristig zum Abschluss zu bringen.** Wir werden dem TSVK dafür keine unüberwindlichen Hürden aufbauen und wir sind auch bereit, dem Verein finanziell weitgehend unter die Arme zu greifen, um die ganze Maßnahme für ihn finanziell nicht zum unkalkulierbaren Abenteuer werden zu lassen. Dafür erwarten wir aber auch etwas inhaltliche Beweglichkeit – wir haben uns in den letzten Monaten erheblich auf die Vorstellungen des Vereins zubewegt. Wir werden jedenfalls den aktuellen Planungsstand auf die Tagesordnung der nächsten Fachausschusssitzung setzen lassen, damit für jedermann ersichtlich ist, wie die Positionen sind. **Wir haben nichts zu verstecken!**

Malereifachbetrieb

www.prodesign-kiel.de

**pro**design  
Raum- und Wohngestaltung

© bimdesign.de

- Farbgestaltung
- Kreative Techniken
- Lackiertechniken
- Stilberatung
- Tapeziertechniken
- und vieles mehr...

Kieler Straße 125 | 24119 Kronshagen | Tel. 04 31 / 6 70 16 20 | Mobil 01 72 / 5 17 78 77

Wir bieten mehr  
als nur den Pinsel  
zu schwingen!  
\*  
Informieren Sie  
sich jetzt.

## Strom, Gas, Wasser und Wärme für Kronshagen

Kopperpähler Allee 7 • 24119 Kronshagen  
Tel. (04 31) 5 86 72-0 • Fax (04 31) 58 85 94  
E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.vbk-kronshagen.de](http://www.vbk-kronshagen.de)

### Störungsdienste:

Strom / Wärme und Wasser 0800/11 02 030  
Gas 0800/08 15 800



**VBK**  
VERSORGBETRIEBE  
KRONSHAGEN GMBH



## Kurt Burmeister GmbH

Inh. Hansjürgen Reimer

## Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20  
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de · [www.kurt-burmeister.de](http://www.kurt-burmeister.de)



# Der Valentinstag 2008

von Carola Schnoor  
Vorsitzende der Frauenunion Kronshagen

**Ein Jahr nach der Jubiläumsveranstaltung zum 30jährigen Bestehen der Frauenunion Kronshagen fand die erste Valentinsfeier unter der Leitung des neuen Vorstandes statt.**

Um unsere Tradition fortzusetzen, namhafte Politiker zum Valentinstag nach Kronshagen zu holen, wurde der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Herr Dr. Christian von Boetticher eingeladen. Der Zuspruch war wieder riesengroß, weit über 350 Damen und Herren waren unserer Einladung zum 15. Februar 2008 gefolgt.

Das Jugend- und Blasorchester Concordia stimmte die Besucher bei Kaffee und Kuchen ein.

Nach der Begrüßungsrede durch die Vorsitzende der FU folgten Grußworte von unserer Landesvorsitzenden Frau Karin Wiedemann und dem Ortsvorsitzenden der CDU Kronshagen, Herrn Bernd Carstensen.

Pirantanz und Showballett „Golden Girls“ des Rhenania-Carnevales-Club v. 1902 e.V. begeisterten und ernteten großen Beifall.

Da wir uns im Jahr des Kommunalwahlkampfes befinden, wurden die 12 Wahlkreisdirektkandidatinnen und Kandidaten der CDU-Fraktion für den 25. Mai vorgestellt. Gleichzeitig sprach der Kandidat der CDU für die Landratswahl, Herr Dr. Rolf-Oliver Schwemer ein Grußwort.

Den Höhepunkt unseres Nachmitta-

ges bildete die Rede unseres Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Herr Dr. Christian von Boetticher, der direkt vom Bundesrat aus Berlin pünktlich um 17.00 Uhr zu uns kam. Er gab uns einen sehr interessanten Einblick in seine Arbeit der Landwirtschaft u. Umwelt auch in Ver-

bindung mit Finanz- und Wirtschaftsaspekten in der Landes- und Bundespolitik.

Anschließend konnte der Minister bei Kaffee u. Kuchen entspannt den Abschlusspunkt unserer Veranstaltung, den popchor á vocalo aus Ottendorf genießen. Der Minister war auch hier sehr textsicher.

So ging eine gelungene Valentinsveranstaltung zu Ende.



**Dr. Rolf-Oliver Schwemer und Carola Schnoor**

## JUNGE UNION

### Vitalij Baisel neuer JU Kreisvorsitzender

Der Ortsverband der Jungen Union Kronshagen stellt den Kreisvorsitzenden der Jungen Union. Einstimmig wurde Vitalij Baisel aus Kronshagen gewählt. Im neunköpfigen Kreisvor-

stand sind außerdem die Kronshagenerinnen Gesa Symnick als Schatzmeisterin und Sabine Christiansen als Beisitzerin vertreten. Mehr über die JU erfahren Sie unter [www.ju-rd-eck.de](http://www.ju-rd-eck.de).



## CDU KREISPARTEITAG

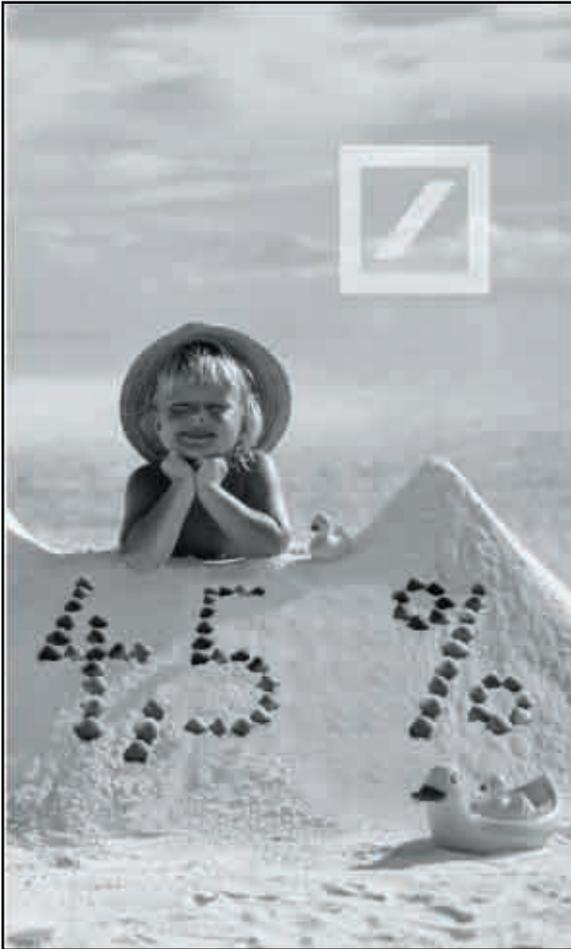
### Dr. Wadephul als CDU Kreisvorsitzender deutlich bestätigt

Der alte Kreisvorsitzende der CDU Rendsburg-Eckernförde ist auch der neue: Dr. Johann Wadephul, MdL wurde bei den Kreisvorstandswahlen mit 96,6 % im Amt bestätigt. Damit übertraf er sogar sein bereits gutes Ergebnis bei der letzten Wahl. Geschlossenheit zeigte die große Mehrheit der CDU-Mitglieder auch in Sachen Landratskandidat: Mit lange anhaltendem Applaus wurde Dr. Rolf-Oliver Schwemer begrüßt.

Der Kreisparteitag wählte darüber hinaus einstimmig die langjährigen stell-

vertretenden Kreisvorsitzenden Sylvia Eisenberg, MdL und Claus Ehlers, MdL zu Ehrenmitglieder des Kreisvorstandes, die die CDU mit viel Engagement geprägt haben. Beide kandidierten nicht wieder. Aus dem **Ortsverband Kronshagen** wurde Christian Grelck in den Vorstand gewählt.





Das wird ein sonniges Jahr:  
jetzt mit 4,5 % Super-Sparzins.

Sicher Geld anlegen mit attraktiven Zinsen.

- 4,5% p.a. Zinsen fest für ein Jahr
- Anlageträge von 2.500 bis 100.000 Euro
- Sichere Sparanlage ohne Kursrisiko
- Nur für Neuanlagen bei der Deutschen Bank

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Kiel-Holtenauer-Straße  
Holtenauer-Straße 90/92, 24105 Kiel  
Sascha Krökel, Telefon (04 31) 5 70 08-19  
Elena Zimmermann, Telefon (04 31) 5 70 08-23

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



**Bürgerstube**  
Kronshagen  
*im Bürgerhaus*

**Brunch**

immer von 10.00 bis 14.00 Uhr

*Anmeldung erbeten*

**PFINGSTBRUNCH**

*Sonntag 11. Mai 2008*

---

Eichkoppelweg 26a • 24119 Kronshagen  
Telefon 04 31-23 92 460 • Mobil 0170 2140738

# Klönssnacks der Senioren Union

von Hans Jürgen Meyer-Bergatt  
Senioren Union Kronshagen

Der Senioren Union Kronshagen ist es gelungen für die Januar-Veranstaltung nicht irgendeinen der über 600 Bundestagsabgeordneten einzuladen, sondern mit Otto Bernhardt immerhin den finanzpolitischen Sprecher der Mehrheitsfraktion zu gewinnen. Bernhardt analysierte zunächst die Wahlergebnisse in Hessen und Niedersachsen. Diese Analyse ist aber ein Viertel Jahr später nicht mehr aktuell. Er ging dann auf die weltweite Finanzkrise, ausgelöst in den USA, ein, durch die jedenfalls auch die staatlichen Banken in der Bundesrepublik betroffen sind. Er zweifelte die Notwendigkeit der Länderbanken an, jedenfalls dann, wenn sie durch höchstriskante Spekulationsgeschäfte letztlich den Steuerzahler belasten. Weiter nahm er Stellung zu der Diskussion über die Novellierung der Erbschaftssteuer, die auch bis heute nicht abgeschlossen ist. Er beruhigte damit, dass die Änderung die allermeisten Erblasser und Erben nicht negativ beeinträchtigen werde. Nach dem damaligen Stand war eine Schlechterstellung der nicht allernächsten Angehörigen (u.a. Geschwister, Neffen und Nichten) zu erwarten. Die zur Zeit sprudelnden Steuerquellen sollten nicht dazu ver-

leiten, nun die Ausgaben zu erhöhen. Wenn ein Spielraum verbleibe, so plädiere er dafür, dass diese zur Hälfte zur Schuldentilgung und zur anderen Hälfte für notwendige Ausgaben zu verwenden.

Im April war dann der CDU Fraktionsvorsitzende und Kreisvorsitzende von Rendsburg-Eckernförde, Dr. Johann Wadephul, MdL, zu Gast bei der Senioren Union. Als Überraschungsgast war kurzfristig auch der Landratskandidat der CDU, Dr. Rolf-Oliver Schwemer erschienen. Unter der Moderation unserer Vorsitzender Susanne Stiller sowie des stellvertretenden CDU-Ortsvorsitzenden Christian Grelck kam es zu einer munteren Diskussion. Dr.

Wadephul stellte vor allem die Familienpolitik der CDU in den Vordergrund. Ziel sei es landesweit das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei anzubieten, damit die Familien entlastet werden. Weiterhin verwies er auf die desaströse Finanzpolitik der SPD in den Jahren zwischen 1988 und 2005, die dem Land heute eine Zinslast von 1 Mrd. € beschere bei einem Gesamthaushalt von 7 Mrd. €. Dies beschränke das Land in seiner Handlungsfähigkeit erheblich. Dr. Rolf-Oliver Schwemer machte in seiner Rede deutlich, dass er eine leistungsfähige Verwaltung in Rendsburg aufbauen will, die die Anträge der Bürger in der notwendigen Schnelligkeit bearbeite.



**Burghard**  
GmbH  
Dachdeckermeisterbetrieb

- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen

Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard • Dachdeckermeister  
Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Telefon 0431/588902 • Telefax 0431/5801832 • [www.burghard-gmbh.de](http://www.burghard-gmbh.de)



EIN GROSSER ERFOLG

## Frühlingsball 2008

von Bernd Carstensen  
Vorsitzender der CDU Kronshagen

**Am Samstag, 12.04.2008, ab 20.00 Uhr, war CDU-Frühlingsball im Bürgerhaus Kronshagen angesagt. In Anlehnung des Peter Maffay Songs „am Samstagabend ist bei uns mächtig was los“ spielte Lucky Rudolph und Band zum Tanz auf.**

Der Saal war tags zuvor aufwendig frühlingshaft geschmückt. Mehr als 20 fleißige Händepaare haben den ganzen Freitag lang die Stoffbahnen unter der Decke befestigt, die Sektbar eingerichtet, die wertvolle Tombola aufgebaut, über 1000 gestiftete frische Veilchen in Pflanzschalen aufgestellt, die Sträucher geschmückt, ausgeliehene Theaterrequisiten aufgebaut, Tische aufgestellt und dekoriert und Bilder aufgehängt, die als Blickfang im Saal platziert wurden.

Die stellvertretende Ortsvorsitzende Andrea Linfoot und der Ortsvorsitzende Bernd Carstensen empfingen die Gäste, unter ihnen auch die Bürgervorsteherin Frau Sabina Strzylecki mit ihrem Ehemann und der ehemalige Bürgermeister Wolf Dietrich Wilhelms mit seiner Ehefrau und übergaben den Damen zur Begrüßung eine Rose.

Die Tanzschule Gemind präsentierte als künstlerische Unterhaltung 2 Kinder, einen Jungen und ein Mädchen, die nach Einschätzung des begeisterten Publikums, den Steptanz in Vollendung vorführten. Anschließend erfuhren wir, dass sie auch Schüler des Kronshagener Gymnasiums sind. Die

gleiche tolle Einschätzung galt für die 6-köpfige Rock´n-Roll-Gruppe, die artistische Tanzfiguren zeigten.

Der CDU-Vorstand hat vorher entschieden, dass der Reinerlös aus dem Losverkauf der Tombola an die evangelische Kindertagesstätte in der Kopperpahler Allee 40 gehen soll, die mit dem Geld zerstörte Spielgeräte reparieren und damit den Kindern wieder zum Spielen zur Verfügung stellen können. Der Gastronom der Bürgerstube, Axel Heller, und seine professionellen,

freundlichen Mitarbeiter bedienten die Gäste bis spät in die Nacht hinein. Bis 2 Uhr lockte Lucky Rudolph mit seiner Band die tanzfreudigen Kronshagenerinnen und Kronshagener mit flotter Musik, vom Oldie bis zu aktuellen Hitparadensongs auf die Tanzfläche.

Am Ende hörten wir von vielen Gästen: „Es hat Spaß gemacht, nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“ So ein Lob ist uns Ausrichtern und allen helfenden Freunden und Freundinnen des Frühlingsballs Ansporn genug, um auch wieder nächstes Jahr den Kronshagenerinnen und Kronshagenern den CDU-Frühlingsball zu präsentieren.





famila



MARKANT

CITTI

plaza



REWE

*Frische aus Dänemark*

*velfrisk*

## Grill- und Klönabend

Freitag, 29. August 2008 ab 17.00 Uhr  
Schulhof Brüder-Grimm-Schule

Bier vom Fass, Wein, gegrilltes Fleisch, Wurst, Käsespieße, Waffeln  
Für die Kleinen: Der Kasper kommt

## Politischer Frühschoppen

Sonntag, 18. Mai 2008 um 10.00 Uhr  
Biergarten, Bürgerhaus Kronshagen

Live Jazz-Musik, Freibier

mit unserem Landratskandidat Dr. Rolf-Oliver Schwemer



**Fahrservice zur Wahl:**

Wir fahren Sie zum Wahllokal

**Rufen Sie an:**

**0171-9978291**

**0173-9749710**

**CDU**

Peter Harry Carstensen und die Direktkandidaten für Kronshagen:  
„Mit Ihrer Stimme für die CDU wird sich der  
Aufschwung in Kronshagen fortsetzen!“



# Ein kompetentes Team für Kronshagen

Kronshagen.  
Aufschwung. Zukunft.



**CDU** Kronshagen

Am 25. Mai ist Kommunalwahl.